

Vorlage Nr. I/29/2018
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

CITY SKIPPER Bremerhaven e. V. – Mitfinanzierung 2018

A Problem

Der CITY SKIPPER Bremerhaven e. V. (im Folgenden: CITY SKIPPER) hat als Verein zur Förderung der Entwicklung der Stadtmitte Bremerhavens den Vereinszweck,

„Bremerhavens Anziehungskraft und zentrale Bedeutung als Oberzentrum für den Weser-Elbe-Raum und die nordwest-niedersächsische Region sowie die Entwicklung der Stadtmitte als Standort für Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Tourismus zu fördern, auszubauen und zu festigen, und zwar durch die Bündelung und Koordinierung aller Interessen, Kräfte und Energien, Entwicklung, Anregung, ideeller und materieller Unterstützung und Ausführung aller dazu geeigneten Maßnahmen“.

Seit dem Jahr 2001 erhält der CITY SKIPPER eine finanzielle Unterstützung, deren Höhe sich von DM 200.000 pro Jahr auf zuletzt € 29.750 (brutto) im Jahr 2017 reduzierte. Zum Zeitpunkt der Förderentscheidung der Stadt im Jahr 2001 hatte der CITY SKIPPER 46 Mitglieder. Derzeit besteht der Verein aus 42 Mitgliedern. Das Beitrags- und Förderaufkommen beträgt € 34.200 (netto) (s. Anlage). Hinzu kommen nach Angaben des Vereins rd. € 6.000 (netto) vom Columbus Shopping Center für projektbezogene Vorhaben. Seit dem 01.07.2007 hat der CITY SKIPPER die Bewirtschaftung der Fußgängerzone und des Theodor-Heuss-Platzes (Wochen bzw. Weihnachtsmarkt) übernommen. Aus der Bewirtschaftung werden laut vorläufigem Wirtschaftsplan Überschüsse in Höhe von ca. € 32.000 (netto) erzielt. Weitere Einnahmen in Höhe von rd. € 50.050 (netto) entstehen aus dem Veranstaltungsgeschäft (SeeStadtFest, Kulinarisches Weinfest) und aus der Veranstaltung „Weihnachtswelt am Meer“ inklusive Rutschbahn. Aus dem Bereich „Serviceprogramm-Projektmanagement“ (Weihnachtsbeleuchtung, Flächenmanagement) sind Einnahmen in Höhe von € 8.000 (netto) zu verzeichnen.

Ein vollständig kostendeckender Betrieb des Vereins, der sich vor allem aus Mitgliedsbeiträgen und Einnahmen aus der übertragenen Bewirtschaftung finanziert, ist auch im Jahr 2018 nicht darstellbar. Nach wie vor sehen sich die Filialisten in der Fußgängerzone aus Grundsatzentscheidungen der jeweiligen Zentralen nicht in der Lage, dem Verein beizutreten, obwohl diese Firmen erheblich von den Maßnahmen des CITY SKIPPER profitieren. Den dargestellten Einnahmen in Höhe von € 130.250 (netto) stehen somit Ausgaben in Höhe von insgesamt rd. € 155.250 (netto) gegenüber, sodass der vorläufige Wirtschaftsplan des CITY SKIPPER für das Jahr 2018 eine Deckungslücke in Höhe von € 25.000 (netto) aufweist (s. Anlage).

B Lösung

Das vorgelegte Gesamtmaßnahmenpaket des CITY SKIPPER trägt insgesamt dazu bei, Bremerhavens Anziehungskraft und zentrale Bedeutung als Oberzentrum für den Weser-Elbe-Raum und die nordwest-niedersächsische Region zu stärken.

Durch die regelmäßige Gästebefragung der ITF Research für die Erlebnis Bremerhaven GmbH (im Folgenden: EBG) wurde ermittelt, dass unverändert „Bummeln & Einkaufen“ die häufigste Aktivität von TouristInnen in Bremerhaven bildet. Von besonderer Bedeutung für die innerstädtische Kaufmannschaft und damit für den CITY SKIPPER ist, dass es trotz dieser besonderen

Bedeutung eine geringe Zufriedenheit beim städtetouristisches Shoppen gibt. Weiterhin zeigen bundesweite Diskussionen über die Zukunft von Innenstädten, dass eine geringe lokale Identität und überregionale Profilierung sowie Schwächen im Bereich der Aufenthaltsqualität und der Serviceorientierung zu den größten Herausforderungen für ein Citymanagement im Kontext des „Erlebnis Innenstadtbesuch“ zählen.

Für das Innenstadtmanagement CITY SKIPPER ist es von herausragender Bedeutung, neben dem Erfahrungsaustausch innerhalb der gemeinsamen Interessenvertretung, der Marketinginitiative Bremerhavener Quartiere, insbesondere mit der EBG, eine strategisch-operative Kooperation zu pflegen.

Vor diesem Hintergrund sind vom CITY SKIPPER die folgenden Aktivitäten für 2018 geplant: Die Inszenierung von attraktiven publikumswirksamen Veranstaltungen zielt vor allem darauf ab, durch Erlebnisqualitäten Kundenfrequenzen nachhaltig zu erhöhen und Einzugsbereiche zu erweitern. Insbesondere die Durchführung von verkaufsoffenen Sonntagen soll genutzt werden, die Attraktivität der Bremerhavener Stadtmitte als Einkaufsstandort öffentlichkeitswirksam darzustellen und langfristige Kundenbindungen zu stärken.

Wie schon für 2017 angestrebt, möchte der CITY SKIPPER seine Ressourcen verstärkt auf die augenscheinlich zunehmende Problematik der leerstehenden Ladenlokale richten. Zielsetzung ist es unverändert, zur Sicherung eines attraktiven Branchen- und Geschäftemix' und damit zur Erhöhung des „Erlebnismixfaktor Innenstadt“ in den nächsten Jahren beizutragen. Der CITY SKIPPER will sich der Förderung inhabergeführter Geschäfte, den regelmäßigen Austausch mit ImmobilienbesitzerInnen und HändlerInnen sowie der Vermeidung von Leerständen z. B. mittels Zwischennutzungskonzepten wie Pop-up-Stores oder Kunstausstellungen annehmen. Darüber hinaus soll ein Leerstands- und Flächenmanagement in der Bürgermeister-Smidt-Straße aufgebaut werden. Durch geeignete Projekte soll sowohl eine optische Verbesserung der Schaufensterflächen als auch eine temporäre Zwischennutzung verfolgt werden, bis neue dauerhafte MieterInnen gefunden werden. Durch regelmäßige Kontakte und Gespräche mit den EigentümerInnen soll eine Grundlage geschaffen werden, mit diesen einen Dialog über die Einrichtung von „Innovationsbereichen“ - insbesondere im nördlichen Bereich der Fußgängerzone - zu führen.

Wie bereits 2014 und 2016 will sich der CITY SKIPPER auch 2018 an der bundesweiten IFH-Studie „Vitale Innenstädte“ beteiligen. Zusätzlich zur Befragung der PassantInnen bezüglich der Attraktivität der Innenstadt aus BesucherInnensicht werden an vier Punkten in der Innenstadt Frequenzmessungen durchgeführt. In der IFH-Studie wird es neben Basisfragen wieder eine Themenschwerpunktesetzung geben. Für 2018 wird dies der Bereich Erlebnishopping in der Innenstadt sein, der auch Fragen zu Events einschließen wird. Vor dem Hintergrund, dass der Handel als vertrautes Aufeinandertreffen von Angebot und Nachfrage immer weniger zur DNA unserer Städte zu gehören scheint und die Innenstädte als Orte lokaler und regionaler Marktplätze und Beziehungsorte schwächeln, soll damit die wachsende Verzahnung von Einzelhandel, Veranstaltungen und Gastronomie untersucht werden.

Auch 2018 wird sich der CITY SKIPPER am SeeStadtFest beteiligen, das Kulinarische Weinfest und die Weihnachtswelt am Meer mit Rutschbahn auf dem Theodor-Heuss-Platz durchführen sowie die Weihnachtsbeleuchtung installieren lassen.

Zur Erfüllung des Vereinszweckes und des damit verbundenen vorgelegten Maßnahmenpaketes beantragt der CITY SKIPPER für das Jahr 2018 eine finanzielle Unterstützung zur Schließung der finanziellen Deckungslücke in Höhe von € 29.750 (brutto).

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Für die finanzielle Unterstützung des Innenstadtmanagements entstehen im Jahr 2018 Aufwendungen in Höhe von bis zu € 29.750 (brutto), die – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes – aus dem Haushalt des Referates für Wirtschaft im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzie-

rung zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Auswirkungen nach § 8 Abs. GOMag sind nicht ersichtlich.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Bereitstellung von € 29.750 (brutto) für das Jahr 2018 zur Mitfinanzierung des Bremerhavener Citymanagements (CITY SKIPPER Bremerhaven e. V.) zu.

Der Magistrat beschließt, dass die erforderlichen Mittel – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes – aus dem Haushalt des Referates für Wirtschaft im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung gestellt werden.

Der Magistrat empfiehlt dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: Vorläufiger Wirtschaftsplan 2018 des CITY SKIPPER Bremerhaven e. V.